

Tagesdosis 3.10.2017 - AfD, NFL, Katalonien: Der Ultraböse ist überall

Ein Kommentar von Mathias Bröckers.

Die "Washington Post" - 2003 vorneweg mit den Kriegstrommeln gegen die Massenvernichtungswaffen des Irak, mittlerweile im Besitz des Amazon-Oligarchen Jeff Bezos, der wiederum millionenschwere Verträge mit der CIA hat - die unabhängige, liberale WaPo also hat jetzt definitiv ermittelt, wer für die Wahlverluste von Angela Merkel und für den Aufstieg der rechtsnationalen AfD verantwortlich ist. Es waren keine ökonomischen Gründe, nicht die prekäre Lage von Arbeitslosen und Rentnern in "abgehängten" Ostgebieten und auch nicht die Aufnahme von Kriegsflüchtlings vor zwei Jahren. Es waren... Sie ahnen es und lachen schon, aber die Washington Post meint es wirklich ernst und gilt ja schließlich seit dem Watergate Skandal als so etwas wie das Urgestein des investigativen Journalismus, da macht man keine Witze, sondern recherchiert, deckt auf, enthüllt, kontrolliert die Mächtigen, schaut den Lobbyisten auf die Finger und hat für alles was man behauptet unabhängige, seriöse Quellen... also, die hochmögliche "Washington Post" hat aufgedeckt, dass für die Verluste Merkels und die Gewinne der AfD nicht die oben genannten Gründe verantwortlich waren, sondern....leiser Trommelwirbel, Fanfare, Tusch: [die Russen!](#)

Quelle für die Topmeldung ist die Digital-Abteilung des "Atlantic Council" , die herausgefunden haben will, dass namenlose Trolle "linked with russia" Reklame für die AfD gemacht haben. That's it - aber es reicht für ein Editorial mit der Headline "Der Kreml schleicht sich an Deutschland heran". Wahnsinn... aber die ["New York Times"](#) ist noch besser und enthüllt: Russen haben mit gefälschten Twitter-Accounts die National Football League ("NFL") unterwandert und heizen den Aufstand an, dass einige Spieler bei der Hymne nicht stehen wollen, sondern knien. Quelle für die Meldung auf Titelseite: die "Alliance for Securing Democracy", ein neokonservativer Thinktank, der angeblich 600 "russische" Twitter-Accounts gefunden hat, die unpatriotische Hashtags absetzten. That's it - aber es reicht für einen Titelstory !

Gestern sprach ich mit einem alten Freund, der in Kalifornien aufgewachsen ist, seit Jahrzehnten in Indien lebt, viel in der Welt herumkommt und nach zwei Wochen in den USA gerade in Berlin angekommen war - entsetzt über die Zustände in seiner alten Heimat. Denn fast alle Leute mit denen er sprach - links-liberale, upper middle class Akademiker - würden den Medien die verrückten Geschichten von ["Russiagate"](#) abkaufen und tatsächlich glauben, dass Putin Hillary die Wahl gestohlen hätte. Er konnte es nicht fassen: "Sie kennen die Geschichte seit den 60ern, sie wissen was die CIA getrieben hat - und jetzt stehen sie auf ihrer Seite und nehmen ihnen diesen Bullshit ab." Wie konnte das passieren ? "Die Demokraten können nicht zugeben, das Hillary allein die Schuld hat an diesem fürchterlichen Clown Trump, weil sie Bernie Sanders weggebissen hat, der mit einem Erdrutsch gewonnen hätte." Sie haben es also selbst verkackt und suchen mit den Russen einen billigen Sündenbock ? "Exactly!" Weshalb man Hillary auch mit keinem Wort

kritisieren müsste, denn: es war ja Putin.

Dass sich der Glaube an allmächtige russische Hacker, der Russohackismus, [zu einer neuen Staatsreligion](#) auswachsen könnte, hatte ich ja schon im Sommer befürchtet. Wo jetzt schon hoch heilige Institutionen wie die "National Football League" unterwandert sind und 600 magische Twitter-Accounts mehr Einfluss haben als 68 Millionen andere zeigt sich, was der ultraböse Putin allein mit der Kraft seiner dämonischen Gedankenstrahlen alles erreichen kann. Wie in der Dämonologie des Mittelalters gilt jetzt uneingeschränkt die Regel: Wer an diese unheimliche Macht des Teufels nicht glaubt, muss selbst von ihm besessen sein. Wie jetzt die Katalanen, die natürlich nicht allein auf die Idee kommen, über ihre Autonomie abzustimmen. Es wurden ihnen, so die führende spanische Zeitung [El Pais](#), von einem "Netzwerk von Fake-News Produzenten" eingepflegt, im Auftrag von "Russland".

Man fragt sich langsam wirklich, wie die Russen mit ihren derart machtvollen Zauberkräften eigentlich den Kalten Krieg verlieren konnten...

+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.

+++

*Alle weiteren Beiträge aus der Rubrik „**Tagesdosis**“ findest Du auf unserer Homepage: [hier](#).*

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>